



München, den 3. Februar 2016

Pressemitteilung zur Abschaltung der Volksmusiksendung auf Bayern 1

„Volkmusik muss auf Bayern1 bleiben.“

„Die Mär vom digitalen Zusatzangebot auf BR-Heimat glaubt nun keiner mehr.“

Zum 1. Geburtstag von BR-Heimat ließ der BR die Katze aus dem Sack:
Die abendliche Volksmusiksendung auf Bayern 1 wird an Pfingsten im normalen Radio abgeschaltet. **Damit bestätigten sich die Befürchtungen von Carmen Kühnl, der Vorsitzenden des Vereins für Volkslied und Volksmusik e.V. (VfV), der sich seit über 50 Jahren im bayerischen Kulturkreis für die Pflege von Volkslied, Volksmusik und Volkstanz einsetzt. Schon in der Planungsphase von BR-Heimat im Frühjahr 2014 hatte der Verein an den Rundfunkrat appelliert, das spezifisch Bayerische mit seiner Sprache und seiner Musik nicht aus dem analog empfangbaren Radio zu verbannen.** Gegen die Pläne des BR protestiert hatten damals auch viele gesellschaftliche Gruppen und politische Entscheidungsträger, darunter auch Josef Mederer, Präsident des Bayerischen Bezirkstags.

Der Rundfunkrat beeilte sich daraufhin zu versichern, dass der neue Digitalkanal BR-Heimat lediglich als „Zusatzangebot“ geplant sei, auf dem die bayerischen Inhalte des Programms gebündelt abrufbar seien. Außerdem wolle man erst einmal sicherstellen, dass digitales Radio bayernweit empfangbar sei und eine breite Akzeptanz genieße. (Zur Erinnerung: DAB ging 1995 in Bayern an den Start und kann nach über 20 Jahren immer noch nicht flächendeckend gehört werden.)

„Ich bin ein Fan von BR-Heimat und gratuliere Stefan Frühbeis und seinem Team ausdrücklich zu diesem ausgezeichneten Format“, so Carmen Kühnl, die mit dem BR bei vielen Projekten gut zusammenarbeitet. Aber das bayerische Leben mit seinen unverwechselbaren Elementen müsse sich im analogen Programm des BR für ein breites Publikum wiederfinden. Sonst fühlten sich nicht nur die Freunde von Volkslied und Volksmusik um ein wichtiges „Lebensmittel“ gebracht. „Andere wären stolz auf diese heimatspezifische Besonderheit, und beim BR wird sie in eine Nische geschoben“, so Carmen Kühnl.

Der Verein für Volkslied und Volksmusik e.V. ist der älteste Verein seiner Art im bayerischen Kulturkreis. Er wurde 1965 von Wastl und Lisl Fanderl, Annette Thoma und anderen gegründet. Wastl Fanderls Todestag jährt sich heuer zum 25. Mal.

Carmen E. Kühnl

Vorsitzende

Tel.: 089 – 44 90 00 13, 0171 22 65 685, carmen.kuehnl@t-online.de

Verein für Volkslied und Volksmusik e.V.
Vorstandsvorsitz:
Carmen E. Kühnl
Carmen.kuehnl@volkslied-volksmusik.de
Mobil: +49 171 22 65 685
www.volkslied-volksmusik.de
<https://facebook.com/volkslied.volksmusik>

Vorstand:
Heinrich Angerer, Moritz Demer,
Johann Ettl, Martina Hofbauer,
Dr. Peter Igl, Carmen E. Kühnl
Geschäftsstelle:
Karwinskistr. 45, 81247 München
Telefon: 089/880214

Bankverbindung:
Verein für Volkslied u. Volksmusik e.V.
HypoVereinsbank München
IBAN: DE0470 0202 7068 9009 4951
BIC: HYVEDEMMXXX
Finanzamt München
St.-Nr. 143/233/60402